



# Landesverband Braunschweig der Gartenfreunde e.V.

Aktuelle Informationen aus Braunschweig

## Geschäftsstelle und Redaktion

„Haus der Gartenfreunde“

Rühmer Weg 50  
38112 Braunschweig  
Telefon 0531/37 33 21  
LV-BS-DKG@t-online.de  
www.gartenfreunde-  
braunschweig.de

Geschäftszeiten der Geschäfts-  
stelle Di.–Do. von 8–16 Uhr,  
Fr. von 8–14 Uhr.

Sprechtage des Landes-  
verbandsvorstandes jeden  
1. und 3. Donnerstag im Monat  
von 16:30–19:00 Uhr.

### Redaktion:

Manfred Weiß, Ingo Stübzig,  
Claudia Heger

Verantwortlich für die Rubrik  
„Information des Landesver-  
bandes“ ist die Redaktion.

Artikel unter der Rubrik „Aus  
Verbänden und Vereinen“ liegen  
in der Verantwortung der Bezirks-  
verbände und der Vereine.

## Vom Gießwasser zur Blühwiese

Fachberaterseminar an der Niedersächsischen Gartenakademie



Hartmut Bunjes erklärt die verschiedenen, mehrjährigen Blühpflanzen und die Bewirtschaftung der Wiese.

Am 24. August nahmen 34 Fachberaterinnen und Fachberater an einem Fortbildungsseminar der Niedersächsischen Gartenakademie teil. Zu Beginn referierte Heiko Eilers von der LUFÄ Nordwest über Gießwasser im Haus- und Kleingarten. Warum, wie und wann gießen, wo kommt das Wasser her (Brunnen, Leitungswasser, Regenwasser), welche Qualität und Eigenschaften hat es, diese Fragestellungen standen im Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Im zweiten Vortrag klärte Heinrich Beltz, Versuchsleiter Baumschule der Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau, über Terra Preta auf. Welche Zusammensetzung hat diese Erde, was kann man davon erwarten? Die teilweise vorhandene hohe Erwartung an dieses Produkt wurde nach dem Vortrag relativiert.

Anschließend erläuterte Ulrich Kapteina uns im Park der Gärten die neue Erlebnisstation „Gesunder Boden – gesundes Wasser“.

Gezeigt wird hier ein ca. 2 m tiefer Schnitt des Bodens, an dem man die unterschiedlichen Bodenschichten und das Bodenleben erkennen kann. An Grafiken und Modellen können die Besucher den Boden interaktiv erkunden.

Den letzten Vortrag in der Gartenakademie hielt die Leiterin, Erika Brunken, zum Thema Blühflächen und Blühwiesen. Sie ging auf den Unterschied zwischen ein- und mehrjährigen Blühwiesen, Saatgutauswahl, Bodenvorbereitung, Aussaat und die Pflege der Wiesen und Blühflächen ein.

Nach einem individuellen Rundgang durch den herrlichen Park der Gärten besuchten wir die mehrere Hektar große Blühwiese von Anne und Hartmut Bunjes in Osterscheps. Diese Blühwiese ist nicht mit den als Beete angelegten bunten Blühstreifen zu vergleichen. Hartmut Bunjes erläuterte uns beim Gang durch die Wiese sehr überzeugend, warum er mehrjähriges Saatgut ausgebracht hat und zeigte wie die verschiedenen Pflanzen unterschiedlich über das ganze Jahr

## Geschäftsstelle geschlossen

Am 4. Oktober ist die Geschäftsstelle des Landesverbandes Braunschweig der Gartenfreunde e.V. geschlossen.

blühen und damit den Insekten Nahrung geben.

Kurz nach 20:00 Uhr erreichte unser Reisebus wieder Braunschweig. Wir erlebten ein sehr informatives Seminar an einem schönen warmen Sommertag. Das Team um Erika Brunken hat die Veranstaltung hervorragend organisiert und uns den Tag über liebevoll betreut.

Die einzelnen Vorträge sind auf der Internetseite des Landesverbandes unter [www.gartenfreunde-braunschweig.de](http://www.gartenfreunde-braunschweig.de) > Service eingestellt.

Manfred Weiß



Bevor es in Osterscheps in die Blühwiese ging, hatte Erika Brunken Kaffee und Gebäck zur Stärkung bereitgestellt.



Die Seminarteilnehmer im Schulungsraum der Gartenakademie.

Fotos: Weinreich



Die beiden Insekten sehen sich gar nicht ähnlich, aber es sind tatsächlich Hummeln, die sich an einer Nickenden Distel laben.

Foto: Walter Eberl/Pixelio



## Pelzige Brummer im Anflug

Blühpflanzen im Garten sind überlebenswichtig für Hummeln und Co.

Hallo Kinder, sicher kennt Ihr sie bereits als eine der ersten Insekten, die im zeitigen Frühjahr die sich noch spärlich zeigenden Blüten nach Pollen und Nektar absuchen: die Hummel, mit dem lateinischen Namen *Bombus*.

*Bombus* leitet sich, entgegen mancher Vermutungen, dabei nicht etwa von Bombe ab, was auf die gedrungen wirkende Körperform der Hummel anspielen könnte, sondern bedeutet übersetzt in etwa „tiefer Ton“, „Brummen“.

Und tatsächlich ist das Summen einer Hummel meist schon sehr deutlich zu hören, bevor Ihr sie überhaupt seht. Weltweit kennt man etwa 250 Unterarten von Hummeln, von denen in Europa ca. 70, 36 davon allein in Deutschland vorkommen.

Hummeln gehören zu den echten Bienen und bilden, ähnlich wie die bekannteren Honigbienen, Staaten, die allerdings, je nach Hummelart, mit höchstens 60 bis 600 Tieren, wesentlich kleiner sind, als die der Bienen, die für die Honig- und Wachsproduktion von Imkern gehalten und gezüchtet werden.

Durch die kleineren Staaten waren die Hummeln für den Menschen also nie wirklich interes-

sant für die gezielte Haltung zur Honiggewinnung. Dabei sind sie jedoch ganz erstaunliche Insekten, die bei der Bestäubung von Nutzpflanzen auch dann noch wichtige Unterstützung geben, wenn es für die meisten anderen Bienen viel zu kalt zum Fliegen ist.

Die Honigbiene braucht eine Außentemperatur von mindestens 10 °C, um ausfliegen und Pollen sowie Nektar sammeln zu können. Bei diesen Sammlungen tragen sie die Pollen von einer Blüte zur nächsten und bestäuben so unzählige Blüten, aus denen sich dann Früchte entwickeln.

Ist es draußen kälter, verlangsamt sich der Stoffwechsel der wechselwarmen Bienen, sie werden träge und können nicht ausfliegen. Dazu fehlt ihnen also die Energie, die sie im Körper erst ab einer bestimmten Temperatur, erzeugen können.

Bei Hummeln ist das etwas anders, denn sie fliegen bereits bei Außentemperaturen von 2–6 °C, als würde ihnen die Kälte nichts ausmachen. Und dazu müssen sie einen sehr praktischen Trick anwenden, den sie im Laufe der sehr langen Entwicklungsgeschichte der Hummeln entwickelt haben.

### Hummel zittern sich warm

Es kommt bei Hummeln weniger auf die Außentemperatur, sondern viel mehr auf die eigene Körpertemperatur an. Diese liegt normalerweise bei 30–44 °C. Um nun draußen bei nur wenigen Grad über dem Gefrierpunkt überhaupt fliegen zu können, müssen sie also eine Körpertemperatur erreichen, die um 30 °C und höher liegt. Und das erreichen sie, indem sie zittern.

Dieses Zittern bewirkt einen Temperaturanstieg im Körper. Fliegen sie dann aus, trägt die Flügelbewegung zusätzlich dazu bei, die Körpertemperatur zu halten, wobei ihre zwei Flügelpaare etwa 200 Mal in der Sekunde schlagen.

Das hat jedoch auch seinen Preis. Durch die körperlichen Anstrengungen, das Zittern und Flügelschlagen, braucht eine Hummel auch sehr viel Energie, die sie in Form von Nektar sucht.

Wusstet Ihr, dass man früher oft witzelte, dass eine Hummel physikalisch betrachtet, nicht einmal fliegen könne, weil ihr Körper zu groß und schwer für die verhältnismäßig kleinen Flügel sei? Meist sagte man dann lachend, Hummeln könnten nur deshalb fliegen, weil ihnen niemand gesagt habe, dass sie in Wirklichkeit nicht fliegen können. Das ist natürlich nicht richtig! Man verstand einfach noch nicht, wie die Flugfähigkeit von Hummeln funktioniert.

### Auftrieb wie ein Helikopter

Erst am Ende des letzten Jahrhunderts fand man heraus, dass die Flügel der Hummeln nicht nur etwa 200 Mal in der Sekunde schlagen, sondern dabei noch Rotationsbewegungen machen, die ihnen einen ähnlichen Auftrieb geben, wie Rotorblätter an einem Helikopter.

Wenn Ihr im Frühjahr die ersten Hummeln seht, sind das alles Königinnen, die im Vorjahr geschlüpft sind und befruchtet wurden. Arbeiterinnen und Drohnen (Männchen) erreichen nur ein Alter von ungefähr 3–4 Wochen.

Eine Hummelkönigin kann jedoch bis zu einem Jahr alt werden. Allerdings verbringt sie die meiste Zeit ihres Lebens, in der Winterruhe. Erwacht sie aus dieser im Frühling, macht sie sich auf, um einen geeigneten Ort für ihren zukünftigen Staat zu finden.



Innerhalb einer Sekunde kann die Hummel ca. 200 Mal ihre Flügel schlagen.

Foto: Albrecht E. Arnold/Pixelio



Daher könnt Ihr auch öfter Hummeln im Frühjahr sehen, die in Mauselöcher, Vogelbrutkästen oder auch Spalten zwischen Holzstapeln oder Steinen verschwinden, sich suchend umschauen und dann entweder entscheiden, einen guten Ort für ihr Nest gefunden zu haben oder weitersuchen.

## Der Hummelstaat

Haben sie einen für sie perfekten Nestbauort ausfindig gemacht, merken sie sich den Eingang dazu, indem sie zuerst kleine Kreise um diesen fliegen, dann immer größere. Damit prägen sie sich die Umgebung ein und finden leichter wieder zurück.

Jetzt beginnt die eigentliche Arbeit der Hummelkönigin. Sie sammelt so viel Nektar und Pollen, wie ihr möglich ist und legt Brutzellen an, in die sie Eier für die erste Generation von Arbeiterinnen legt.

Durch Zittern und Flügelschlagen, hält sie dieses Nest und die Brut, bei ungefähr 30–38 °C warm, ernährt sich und die geschlüpften Larven von dem Vorrat an Nektar. Sobald die Arbeiterinnen, nach einer Larvenzeit von etwa zehn Tagen und weiteren neun Tagen, in denen sie verpuppt zur Arbeiterin ausgewachsen, geschlüpft sind, besteht die Aufgabe der Königin einzig darin, Eier zu legen.

Indem die Hummelkönigin die Kokons der verpuppten Arbeiterinnen nach neun Tagen aufbeißt und ihnen so beim Schlüpfen hilft, legt sie auch gleichzeitig fest, dass dies Arbeiterinnen sind. Beißt sie die Kokons erst nach 13 bis 14 Tagen auf, würden neue Hummelköniginnen schlüpfen. Drohnen entstehen aus unbefruchteten Eiern, deren Kokon nach elf Tagen geöffnet wird.

Damit die Arbeiterinnen nicht selbst Eier legen, verströmt die Hummelkönigin permanent ein Pheromon, das bei den Arbeiterinnen die Eiproduktion unterbindet. Die Arbeiterinnen kümmern sich nun um den Bau von Brutzellen, die Aufzucht der Larven und das Sammeln des Nektars und der Pollen.

Sind genug Arbeiterinnen geschlüpft, beginnt die Hummelkö-

nigin damit, unbefruchtete Eier für die Produktion von Drohnen hervorzubringen und später befruchtete Eier für neue Königinnen, die länger im Kokon heranreifen.

Sobald die jungen Hummelköniginnen geschlechtsreif sind und den Staat verlassen, sich befruchten lassen und sich darauf vorbereiten, nach dem Winter einen eigenen Staat zu gründen, verjagt oder tötet der Hummelstaat die alte Königin.

Die Arbeiterinnen beginnen nun, da keine Königin mehr Pheromone abgibt, selbst Eier zu legen. Diese sind jedoch alle unbefruchtet, sodass nur Drohnen schlüpfen. Die Arbeiterinnen sterben aus, die Drohnen auch und der Hummelstaat existiert nicht mehr. Einzig die noch überlebenden jungen Königinnen, die zuvor befruchtet den Staat verlassen haben.

Das alles hört sich für Euch vielleicht grausam an, aber es ist für Hummeln seit tausenden Jahren ein Ablauf, der ihnen das Überleben sichert, ohne dass sie zu zahlreich werden, denn auch das könnte für Hummeln problematisch werden.

Je mehr Hummeln es gibt, desto mehr Nahrung wird auch benötigt. Nach der Zeit der verschiedenen Obstblüten, haben es Hummelvölker ohnehin sehr schwer, denn immer weniger Menschen lassen noch genug Sommerblüten im Garten wachsen, die den Hummelvölkern als Nahrungsquelle dienen.

Zu wenige Blüten, zu denen auch solche gehören, die zwischen Gräsern, auf dem Rasen und Wiesen blühen, bedeutet eine Hungerzeit für die Hummeln. Sie finden nicht mehr genug Nahrung, bis ihr gesamtes Volk am Hunger stirbt.

## Blühpflanzen im Garten anbieten

Daher ist es besonders wichtig, viele unterschiedliche Blüten im Garten zu haben, aus denen Hummeln Pollen und Nektar sammeln können und die vor allem auch zwischen Juni und August, den Monaten, in denen die meisten Hummeln verhungern, blühen.



Die Blüten der Johannisbeeren sind bei den Hummeln sehr beliebt.

Foto: Den/Adobe Stock

Vielleicht wird Euch auch bewusst, wie wichtig eben eine große Blütenvielfalt in diesen Monaten ist, wenn Ihr wisst, dass Hummeln einen längeren Rüssel als andere Bienen haben.

Sie können also auch Nektar aus Blüten ernten, die von ihrer Form her zu tief und schmal für andere Bienen sind.

Können Hummeln nicht mehr genug Nahrung finden, dann andere Bienen oft erst recht nicht. Sterben dann all die Hummeln und Bienenarten aus, gibt es keine Bestäuber mehr. Früchte entstehen nicht, weil die Befruchtung nicht stattfindet, und wir selbst müssen auf viele Obstsorten verzichten, was auch zu einer Katastrophe für die menschliche Ernährung führen würde.

Wir Menschen sind auf die Hummeln und all die anderen Bienenarten angewiesen, um selbst genug Nahrungsmittel zu haben. Es ist also vor allem auch in unserem eigenen Interesse, all den Wild- und Honigbienen den ganzen Sommer hindurch genug Nahrungspflanzen, aus denen sie Nektar und Pollen entnehmen können, zu überlassen.

In der heutigen Zeit gibt es zunehmend Trends, zu steril wirkenden Gärten, in denen der Rasen permanent kurz gehalten wird, sodass nicht einmal eine Kleeblüte wachsen kann. Hecken werden zeitig beschnitten und treiben, wenn überhaupt, nur spärlich Blüten aus.



Oftmals sieht man nicht einmal eine einzige Pflanze, die Blüten entwickelt in Kies bedeckten Gärten, die man auch „Schottergärten“ nennt. Wir Menschen opfern den überlebenswichtigen Raum unserer Nutzinsekten dafür, dass Gärten und Plätze gepflegt und regelrecht steril aussehen.

Das mag alles sehr schön wirken, aber es macht niemanden satt. Nicht die wilden Bienen, nicht die Honigbienen und am Ende auch nicht uns, denn ohne die fleißig bestäubenden Bienen, gäbe es dann ja auch für uns irgendwann nichts mehr zu essen.

Helfen wir also den wilden Bienen, den Hummeln und Honigbienen, genug Nahrung zu finden, dann helfen wir langfristig auch uns. Das erreichen wir allein schon dadurch, dass wir im Sommer das Angebot an Blüten vergrößern.

Und vielleicht mögt ja auch Ihr eine Hummel, die gut genährt, von Blüte zu Blüte summt, lieber sehen, als einen Garten, in dem sich kein Insekt mehr wirklich wohlfühlt? Wenn ja, dann lasst uns Blumen pflanzen und ihnen erlauben zu blühen.

Sylvia Koppermann

# Himbeeren aus dem Garten – ein Genuss

Jetzt ist die beste Pflanzzeit für Obstgehölze



Heutige Züchtungen der Himbeere erlauben eine Ernte von Juni bis Oktober. Fotos: Heger

Jetzt im Oktober werden die Früchte der Kastanien reif. Nach dem Phänologischen Kalender zeigt das den Vollherbst an. Langsam färbt sich das Laub der Bäume und Sträucher herbstlich und beginnt abzufallen. Die Natur bereitet sich auf den Winter vor. Jetzt ist die beste Pflanzzeit für Obstgehölze. Meine Lieblingsfrucht ist die Himbeere. In meinem Kleingarten habe ich immer eine Reihe zum Naschen.

Himbeeren gehören in die Familie der Rosengewächse (*Rosaceae*), deshalb sind sie mit Erdbeeren und unserem Kern- und Steinobst näher verwandt. Die Frucht der Himbeere ist keine „echte Beere“, sondern eine Sammelsteinfrucht. Die Pflanze war bereits Römern und Griechen im Altertum bekannt. Ursprünglich ist sie eine heimische Pflanze, die bevorzugt auf Waldlichtungen oder an Waldrändern wächst. Sie

mag Sonne, gedeiht aber auch im Halbschatten.

Seit dem Mittelalter wird sie in Klostergärten angebaut. Schon damals gab es Pflanzen mit roten oder gelben Früchten. Die heutigen Sorten stammen aus einer Kreuzung der heimischen Himbeere (*Rubus idaeus*) mit der nordamerikanischen Art (*Rubus strigosus*). Diese Pflanzen haben größere Früchte, sind aber in unseren Breiten genauso robust wie die heimische Wilde Himbeere.

## Sommer- und Herbsthimbeeren

Bei den Himbeeren unterscheidet man zwischen früh (Sommerhimbeeren) und spät tragenden (Herbsthimbeeren) Sorten. Die früh tragenden blühen von Mai bis Juni und die spät tragenden von Juli bis September. Alle Himbeeren sind selbstfruchtbar. Sie werden in der Regel in Reihen zu mehreren gepflanzt, wodurch eine Fremdbefruchtung gesichert ist, die den Fruchtansatz steigert.

Für eine gute Entwicklung reicht ein Abstand von 40 cm in der Reihe aus. Da Himbeeren sehr gern Wurzelasläufer treiben, empfiehlt es sich, zwischen den Reihen einen Abstand von 1,5 m einzuhalten, damit man leicht zwischen den Reihen hindurchgehen kann. Dann lassen sich auch Wurzelasläufer einfacher entfernen.

## Vermehrung und Pflege

Himbeeren sind Halbsträucher, d.h. ihre Triebe verholzen nur im

unteren Teil und sterben nach der Fruchtreife ab. Die Wuchshöhe liegt zwischen 1,5 und 2 m. Die Pflanzen bilden jedes Jahr neue grüne Triebe, die im zweiten Jahr verholzen, Früchte tragen und dann absterben.

Vermehren kann man Himbeeren durch Wurzelasläufer, die sehr willig gebildet werden. Durch diese Ausläufer wird die Pflanze vegetativ vermehrt, und die Sorten bleiben somit erhalten. Himbeeren sind sehr wasserbedürftig. Es empfiehlt sich das Abdecken des Bodens mit Mulch aus Stroh oder Laub. Zum Austrieb im Frühjahr sollte mit reichlich Kompost, Hornspänen oder abgelagertem Mist gedüngt werden.

Da die Pflanzen hoch werden und nicht besonders standfest sind, empfiehlt sich das Anbinden der Pflanzen an Drähten. Die Früchte tragenden Ruten müssen angebunden werden, damit die Früchte nicht auf der Erde liegen. Abgeerntete Ruten können bodeneben abgeschnitten werden, denn sie tragen nicht wieder.

## Krankheiten und Schädlinge

Die gefürchtetste Krankheit an Himbeeren ist die **Rutenkrankheit**. Sie ist eine Virusinfektion, die bei Befall nicht mehr bekämpft werden kann. Befallene Ruten müssen ausgeschnitten werden. Eine gute Wasser- und Nährstoffversorgung kann die Pflanzen gegen dieses Virus stär-

ken. Ganz vermeiden lässt sich der Befall nicht.

Ein genauso bekannter Schädling ist der **Himbeerkäfer**, dessen drahtige Larven den Genuss der Früchte enorm schmälern können. Er kann leider nur mit Pflanzenschutzmitteln bekämpft werden. Wer jedoch zweimal tragende Himbeeren kultiviert, hat im Herbst keine Maden in den Früchten, denn der Käfer fliegt nur zur ersten Blüte im Mai.

Die frisch ausgetriebenen Ruten überwintern und tragen dann im nächsten Jahr. Eine Ausnahme sind die Herbsthimbeeren. Bei diesen werden die Früchte am neuen Trieb gebildet. Deshalb können sie im Herbst alle bodeneben abgeschnitten werden. Das begrenzt die Überwinterung und weitere Ausbreitung der Rutenkrankheit im alten Holz.

## Sortenempfehlungen

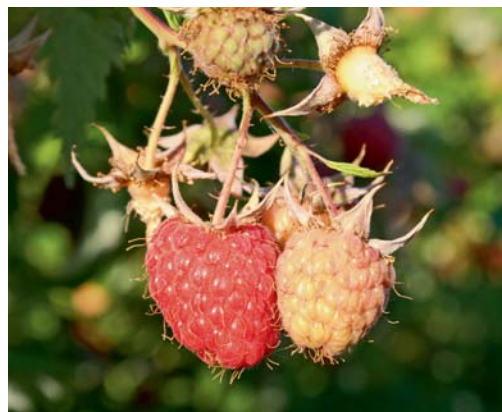
Es gibt Sommer-Sorten mit unterschiedlichen Reifezeiten. Früh reifen 'Elida', 'Glen Clova' und 'Malling Promise'. Die Sorte 'Glen Ample' ist ertragreich und hat keine Stacheln.

Mittelfrüh reifend sind 'HimboStar', 'Rutrago', 'Schönemann' und 'Willamette'. 'Valentina' hat aprikosenfarbene Früchte. Eine alte robuste Sorte ist 'Preussen II'. Die leckeren kräftig roten Früchte reifen von Früh- bis Spätsommer. 'Autumn Queen' ist trotz ihres Namens eine der wenigen gelb fruchtenden Sorten, die bis in den September hinein Früchte trägt.

Mittelspäte bis späte Sorten für den Übergang zu den Herbsthimbeeren sind 'Korbfüller', 'Rubaca' (robust gegenüber Krankheiten), 'Schönemann' (stark wachsend und reich tragend), 'Tula Magic' und 'Tulameen'. 'Meeker', eine amerikanische Züchtung von 1967, treibt spät aus, hat aber einen enormen Zuwachs. Die Pflanze wirkt auch als einzeln stehender Strauch. Damit der Wuchs schön buschig bleibt, kann man sie im Spätherbst nach der Ernte



Die Blüten der Himbeere sind unscheinbar.



Die roten Früchte der Himbeere laden zum Naschen ein.



Reife Himbeeren sind nicht nur lecker, sondern auch gesund.

der letzten Früchte zurückschneiden.

Herbsthimbeeren mit Reifezeiten von August bis Oktober sind 'Aroma Queen' (schmeckt wie süße Waldhimbeere), 'Autumn Best', 'Autumn First', 'Autumn Treasure', 'Himbotop', 'Pokusa', 'Polka' sowie 'Zefa III Herbststernte'.

Gelbe Früchte haben 'Fallgold', 'Golden Bliss', 'Golden Everest', 'Heritage' und 'Poranna Rosa'. Die Früchte der stachellosen Herbsthimbeere 'Autumn Amber' sind aprikosenfarben und enthalten wenig Säure.

'Saxa Record' ist eine ertragreiche robuste Neuzüchtung aus Sachsen, mit großen Früchten im Herbst.

Eine besondere Züchtung aus Sommer- und Herbsthimbeere ist 'Twotimer Sugana'. Die Ernte der großen leckeren Früchte beginnt im Juni und geht bis Ende August. Sie trägt sowohl an einjährigen als auch an zweijährigen Ruten und hat kaum Stacheln.

Die Auswahl an Himbeersorten ist groß. Doch wer sich aus allen Reifezeiten Pflanzen in den Garten holt, kann von Juni bis Oktober leckere Himbeeren ernten.

Claudia Heger

## Hilfe für Bienen und Co.

Experte referiert bei den Rosenfreunden

„Bienen, Wildbienen, Hornissen und das Bienensterben“ – mit diesem Thema ist der Celler Bienenexperte Werner von der Ohe am Samstag, dem 09.11.2019, bei den Rosenfreunden in Braunschweig zu Gast. Wir, der Braunschweiger Rosenkreis, hoffen bei diesem mit Sicherheit sehr aufschlussreichen Vortrag auf viele Zuhörer, auch aus den Reihen der Braunschweiger Kleingärtner.

Prof. Dr. rer. nat. Werner von der Ohe ist langjähriger Leiter des Bieneninstitutes Celle. Er erforscht unter anderem die Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln auf Bienen und prüft diese Mittel auf ihre Gefährlichkeit für Honigbienen. Der international anerkannte Wissenschaftler hält unter anderem Vorlesungen an der Tierärztlichen Hochschule Hannover.

Das Thema Bienensterben beurteilt der Fachmann differenziert: „Honigbienen werden nicht aussterben, solange es fürsorgliche Imker gibt.“ Wie wir Rosen- und Gartenfreunde den Honigbienen und Wildbienen, aber

auch den Hornissen helfen können und wie wichtig sie für unsere Gärten sind, erfahren die Zuhörer an diesem Nachmittag aus berufenem Munde.

Der Vortrag findet in den Schulungsräumen des Landesverbandes Braunschweig der Garten-



Auf Blüten tummeln sich Insekten im Sommer, sind sie doch deren Lebensgrundlage.

Foto: Jürgen Jäckel

## Bezirksschulung Aktuell

In den folgenden Bezirken des Landesverbandes werden Veranstaltungen für alle interessierten Gartenfreunde angeboten:

### Bezirk „Augusttor“

Freitag, 04.10., 19:00 Uhr, KGV Zum Frieden, Fichtengrund 7: „Anbau und Erhalt alter Obstsorten im Kleingarten und auf Streuobstwiesen“.

### Bezirk „Fallerleber Tor“

Freitag, 25.10., 19:00 Uhr, KGV Nußberg, Am Nußberg 1, im Vereinsheim: „Die Wertermittlungsrichtlinien“.

### Bezirk „Gifhorn“

Sonntag, 20.10., 9:00 Uhr, KGV „Immergrün“, Dannenbüttel, im Vereinsheim: „Winterharte Blütenstauden“.



Zierkohl zieht im herbstlichen Garten alle Blicke auf sich.

Foto: Heger



### Der Gartentipp, der ins Ohr geht

am 22. Oktober.

In der Sendung **Treffpunkt Garten**

sind alle vier Wochen auf den Frequenzen 104,60 terrestrisch und über 101,65 MHz im Kabelnetz dienstags um 19 Uhr Themen rund um den Garten zu hören. Mit regelmäßigen, aktuellen Beiträgen stellt sich auch der Landesverband Braunschweig der Gartenfreunde e.V. vor. Die Wiederholungen werden am darauf folgenden Mittwoch jeweils um 9 Uhr gesendet. Die Radiobeiträge mit unserer Landesfachberatung aus den vergangenen Sendungen können im Internet nachgehört werden.

Unter [www.gartenfreunde-braunschweig.de](http://www.gartenfreunde-braunschweig.de) → Service → Radiobeiträge zu Fachthemen stehen die jeweiligen Audiobeiträge zur Verfügung.



# Rechtsfragen in Verband und Verein

## Seminar für Vereinsvorstände in Soltau

Für die Vereinsvorstände wird es immer wichtiger, Informationen zu Rechtsfragen in Verbindung mit der Verwaltung einer Kleingartenanlage zu erhalten. Der Landesverband bietet daher regelmäßig Schulungen für die Vorstände an.

Möglich sind diese Schulungen durch die Förderung der Niedersächsischen Landesregierung. Vom 16. bis 18. August nahmen 29 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde unseres Landesverbandes am diesjährigen Rechtseminar in Soltau teil. Organisiert wurde es in diesem Jahr vom

Landesverband Niedersächsischer Gartenfreunde.

Ein Themenschwerpunkt war die kleingärtnerische und steuerliche Gemeinnützigkeit in kleingärtnerischen Vereinen und Organisationen. Referent war der auf Kleingartenrecht spezialisierte Rechtsanwalt Karsten Duckstein.

Die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit müssen alle Vereine und Bezirke haben, die Kleingärten oder Kleingartenanlagen verpachten. Die Fragen, ob und wann die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit zuerkannt wurden,

sollten von den Bezirksverbänden und Vereinen unbedingt geklärt werden.

Die steuerliche Gemeinnützigkeit wird vom Finanzamt erteilt. Alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine müssen die steuerliche Gemeinnützigkeit haben, um Mitglied zu sein.

Andreas Hildebrand, Rechtsanwalt des Bezirksverbandes Hannover, referierte zum Thema Tod des Pächters und die Erbfolgen sowie Haftungsfragen des Vorstandes und des Vereins.

Robert Kröger, Rechtsanwalt und Vorsitzender des Landes-

verbandes Mecklenburg und Vorpommern, sprach über Möglichkeiten zur Beilegung von Streitigkeiten durch einen Schlichter. Das Seminar fand in einer guten Atmosphäre statt. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um sich in den Pausen und am Abend mit Vorstandsmitgliedern aus anderen Vereinen und Verbänden auszutauschen.

Die einzelnen Referate sind auf unserer Homepage [www.gartenfreunde-braunschweig.de](http://www.gartenfreunde-braunschweig.de) im Login-Bereich eingestellt.

**Manfred Weiß**

# Niedersachsens Kleingärtner als Experten in der NDR 1 Ratgeber-Sendung



Die Experten bei der Telefonaktion mit Redakteur Ralf Walter (2.v.l. hinten)

Foto: Sophie Büge

Am 7. Juli wurde das Ergebnis der jüngsten Media-Analyse bekannt gegeben. Das Radioprogramm des NDR 1 hat mit 21,5 % wieder den größten Höreranteil. Genau an diesem Tag wurde die Ratgebersendung zum Thema Kleingärten produziert und ausgestrahlt.

Redakteur Ralf Walter hatte dazu Vorstandsmitglieder der niedersächsischen Landesverbände ins Funkhaus nach Hannover eingeladen. Der Landesverband Niedersächsischer Gartenfreunde war mit dem Präsidenten Joachim Roemer und mehreren Fachberaterinnen und Fachberatern vertreten, von unserem Landesverband waren der Vorsitzende Manfred Weiß und Fachberaterin Claudia Heger dabei.

In der Vormittagssendung führte Michael Thürnau zwei kurze Live-Interviews mit Joachim Roemer und Manfred Weiß zu aktuellen Themen im Bereich der Kleingärten. Ebenfalls am Vormittag wurde die in der Zeit zwischen 19 und 20 Uhr ausgestrahlte Abendsendung aufgenommen. Moderatorin Julia Vogt unterhielt sich dabei mit Joachim Roemer

und Manfred Weiß darüber, warum Menschen einen Kleingarten pachten, was er kostet, wie er bewirtschaftet werden kann, welche Rahmenbedingungen es gibt, über Strom, Wasser, Nützlinge, Schädlinge, Kompost und vieles mehr.

Am Vormittag und am Abend konnten Zuhörer im Funkhaus anrufen und den Experten, unseren Fachberaterinnen und Fachberatern, Fragen stellen. Für die beteiligten Gartenfreundinnen und Gartenfreunde war es sehr interessant, erleben zu können, wie aufwendig es ist, eine Sendung zu produzieren und wie akribisch im Bereich des Sendestudios gearbeitet wird.

Redakteur Ralf Walter hat uns an diesem Tag hervorragend und liebevoll betreut, dafür herzlichen Dank! Die Rückmeldungen einiger Gartenfreundinnen und Gartenfreunde zur Sendung waren durchweg positiv. Wir konnten wieder einen positiven Beitrag für unser Image als naturverbundene Hobbygärtner, die ihren Beitrag zum Natur-, Umwelt- und Klimaschutz leisten, öffentlich machen.

**Manfred Weiß**



## Förderverein

DES SCHUL- UND BÜRGERGARTENS  
AM DOWESEER UND DER  
BIOLOGIESTATION DOWESEER e.V

### Veranstaltungen am Dowesee

• 20.10.2019, 10:00–12:00 Uhr, Gesundes Sehen  
Weitere Informationen wie Anmeldung oder Treffpunkt entnehmen Sie bitte der Website des Fördervereins unter [www.kulturunterglas.de/veranstaltungen/](http://www.kulturunterglas.de/veranstaltungen/)

# Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

## Bezirksverband Augusttor

### Bezirk

Die diesjährige Bezirksfahrt führte ca. 45 Gfr aus den Vereinen unseres Bezirksverbandes in den Park der Gärten nach Bad Zwischenahn. Nach einer staufreien Anfahrt über Bremen und Oldenburg waren wir – bei hochsommerlichen Temperaturen – gegen 10:30 Uhr in Bad Zwischenahn. In weiser Voraussicht hatte der Vorsitzende des Bezirks Fredy Ahrens das Wetter eingeplant und keine Führung durch die Gartenanlage geplant, sondern individuell es jedem Gfr überlassen, welche Schwerpunkte er sich persönlich bei der Begehung der Parkanlage setzte. Genau das war richtig und wurde auch angenommen.

Es gab sehr viel zu sehen an diesem Tag. Es blühte hochsommerlich alles, was zu dieser Zeit blühen konnte in einer sehr gepflegten Anlage. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Was mich persönlich sehr ansprach, waren die vielen Ruheazonen, die schattigen Sitzgruppen und die vielen Anlagen mit Pools und sprudelnden Quellen.

Es waren alle Sinne gefordert, um bei Gewürzpflanzen die Art der Pflanze zu bestimmen oder zu er-

tasten. Auch die Fachberater aus den Bezirken des Landesverbandes hatten die Idee nach Bad Zwischenahn zu fahren. So konnten wir noch einige uns bekannte Gfr begrüßen. Um 16 Uhr ging es wieder Richtung Braunschweig, ein schöner Tag ging zu Ende.

**Arnold Henrich**

### Bezirksfachberatung

Nach den sommerlichen Gartenrundgängen in den Vereinen unseres Bezirks beginnen im Oktober wieder die Schulungsveranstaltungen für alle Gartenfreunde. Am 04.10. um 19 Uhr findet im Vereinsheim des KGV Zum Frieden, Fichtengrund 7, 38126 Braunschweig, eine Schulungsveranstaltung zum Thema „Anbau und Erhalt alter Obstsorten in Kleingärten und auch als Streuobst“ statt. Ein interessantes Thema, nachdem in diesem Jahr die Obsternte eher mager ausgefallen ist.

Am 01.11. um 19 Uhr, wieder im KGV Zum Frieden, setzen wir die Schulungen fort mit dem Thema „Biologischer Pflanzenschutz“. Dieses Thema sollte alle Gfr interessieren, denn der Erhalt unserer Insektenvielfalt durch die Anwendung des biologischen Pflanzenschutzes in unseren Gärten ist wichtig.

Die Schulungsveranstaltungen der Bezirksfachberatung sind für Gartenfreunde aus allen Vereinen un-



**Nancy und Carmen in lustiger Runde beim Gartenfest des KGV Lindenberg II**

seres Bezirks gedacht. Wir laden aber auch herzlich alle Gfr aus den Vereinen unserer Nachbarbezirke ein. Besonders freuen würden wir uns über Gfr, die erst seit Kurzem einen Kleingarten gepachtet haben.

**Helmut Vetter/  
Arnold Henrich**

### KGV Braunschweiger Schrebergartenverein

**Termine:** 12.10., Gemeinschaftsarbeit (ohne Container); 02.11., Mitgliederversammlung.

Auch in diesem Sommer haben wir einige sehr heiße Perioden überstehen müssen. Allerdings hat es mehr

gerechnet als letztes Jahr, sodass sich das Gießen doch in Grenzen hielt. Das Gartenjahr neigt sich nun dem Ende zu und wir hoffen, dass wir gut ernten können.

Achtet bitte auf die Nachrichten im Schaukasten, wann die Zähler für Strom und Wasser abgelesen werden.

Zum Schluss ein Appell an unsere Mitglieder: In ca. vier Wochen findet die Mitgliederversammlung statt, und der Vorstand muss leider ergänzt werden. Falls wir auf der außerordentlichen MV im September noch keinen vollzähligen Vorstand gewählt haben sollten, steht noch eine Wahl an. Es ist halt immer traurig, wenn jemand aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten muss. Der Verein bedankt sich für das Engagement und die fleißige Arbeit unseres 1. Vorsitzenden und wünscht ihm eine baldige Genesung.

Der Grüne Wink: „Blüht bald im Garten fast gar nichts mehr, erfreu'n uns Lampionblumen sehr. Auch in einem Trockenstrauß sehen sie sehr schmückend aus.“

**Wolfram Oder**

### KGV Lindenberg I

**Termine:** Gemeinschaftsarbeit lt. Aushang.

Des Öfteren wird auf unserem neuen Parkplatz unberechtigt geparkt. Bitte meldet Euch doch einfach beim Vorstand oder parkt woanders.

**Olaf Borgwardt**

### KGV Lindenberg II

**Termine:** 19.10., 9–13 Uhr, Gemeinschaftsarbeit, Heckenschnitt; 26.10., 10–13 Uhr, Wasser abstellen und Wasserverbrauch 2019 feststellen, Stromverbrauch 2019 ablesen.



**Bezirksverband Augusttor: Eine bunte Farbenpracht boten die Beet- und Balkonpflanzen im Park der Gärten in Bad Zwischenahn.**



Am 19.10. wird ein Container für den Grünabfall bereitgestellt. Bitte den Anweisungen der Verantwortlichen am Container Folge leisten. Es kann sein, dass bei Bedarf am 26.10. noch ein Grünabfallcontainer bereitgestellt wird. Bitte die Ausgänge beachten! Am 26.10. findet nach dem Abstellen des Wassers und dem Ablesen des Stromverbrauchs ein „Abgrillen“ am Vereinsheim statt.

Mit dem Abstellen des Wassers und dem „Abgrillen“ am Vereinsheim geht das Gartenjahr so langsam in die letzten Tage. Man kann heute (28.08.) festhalten, dass es wieder ein sehr sonnenreiches und auch phasenweise sehr trockenes Gartenjahr war. Allgemein wurde dieses Jahr viel über das Klima und auch über das Insektensterben berichtet. Nun, bei mir hat es an meinen zahlreichen Lavendelsträuchern nur so gebrummt und gesummt. Allerdings habe ich die unterschiedlichsten Arten an Schmetterlingen vermisst.

Die Tage werden kürzer und damit beginnt die dunkle Jahreszeit. Jeder sollte spätestens jetzt alles wieder aus dem Garten und Gartenhaus mit nach Hause nehmen, was die anlockt, die in dieser Jahreszeit in den Gärten ihr Unwesen treiben. Vergessen werden sollte dabei auch nicht der Abbau von Trampolinen, Schwimmbecken etc. Über das Gartenfest vom 31.08. werde ich in der Novemberausgabe berichten.

Arnold Henrich

### KGV Lindenberg IV

**Termine:** 19.10., MGV; 25./26.10., Grünschnittcontainer; 27.10., Wasser abstellen.

Diesen Monat ist es schon wieder soweit, die vielleicht letztmalig halbjährliche MGV wird am 19.10. um 15 Uhr in der Vereinskantine stattfinden. Wir würden uns in Zukunft auf die JHV beschränken wollen. Die Einladungen mit Tagesordnung werden fristgerecht versendet.

Im März haben wir versäumt, einige unserer Mitglieder zu ehren, so soll dies dann nachgeholt werden. Wir hoffen wieder auf rege Beteiligung. Besonders unsere vielen neuen Mitglieder würden wir gern begrüßen.

Die Grünschnittcontainer stehen am 25. und 26.10. auf dem Parkplatz von 8 bis 13 Uhr bereit. Am 27.10. wird das Wasser abgestellt – besonders gespannt sehen wir dem Ergebnis des gesamten Strom- und Wasserverbrauchs entgegen und hoffen, dass die diesjährige Schwund-

umlage nicht wieder die Dimensionen vom letzten Jahr erreicht. Erste Prognosen lassen dies hoffen. Bitte unbedingt die Wasserzähler vor Frost schützen und vor allem die Wasserleitungen entleeren.

Mal sehen, ob uns der Oktober goldene Sonnenstrahlen schenkt und wir noch ein paar schöne Tage in unseren Gärten verbringen dürfen.

Claudia Rösler

### KGV Lindenberg 5

**Termine:** 26.10., Wasser abstellen mit Vereinsfrühstück; 19.10./26.10./02.11., Grünschnittcontainer.

Das Wasser wird am 26.10. im Anschluss unseres Vereinsfrühstücks abgestellt. Im Rahmen des Wasserabstellens sei wieder einmal an die Anwesenheitspflicht aller Gfr erinnert. Zudem besteht auf unserer Internetseite die Möglichkeit, uns die abfotografierten Zählerstände vorab zuzusenden. Handschriftliche Zettel werden wie auch in den Vorjahren nicht akzeptiert.

Bedanken möchten wir uns noch einmal in aller Form bei allen Helfern und Spendern von Kuchen und Salaten, die unser Vereinsfest am 31.08. erfolgreich mitgestaltet haben. Ihnen und allen anderen Gfr wünschen wir weiterhin einen goldenen Herbst. Genießt die letzten wärmespendenden Sonnenstrahlen in Euren Gärten.

Sascha Wieczorek

### KGV Sonnenschein

**Termine:** 07.12., Weihnachtsmarkt. **Ehrentage:** Wir gratulieren recht herzlich Elke Pohlmann (04.10.) zum 75. Geburtstag und Helmhard Bittner (12.10.) sowie Elisabeth Braun (30.10.) jeweils zum 80. Geburtstag und wünschen alles Gute.

100 Jahre KGV Sonnenschein hieß es dieses Jahr zum Sommerfest, und das wurde so richtig gefeiert. Bei reichlich Sonnenschein und unzähligen Gästen hatten wir eine sehr schöne Jubiläumsfeier. Richtig ins Schwitzen kamen dabei Michael Werthmann, Hans Brattka und Manfred Austinat, die ihren Einsatz am Grill hatten. Für erfrischende Getränke sorgen Petra Hirsch, Alexandra und Franziska Metke. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Texas Roads.

Auch für unsere kleinen Gäste gab es neben dem Ponyreiten auch noch zwei Bastelstationen, die von der AWO-Kita Schefflerstraße und dem Stadtgarten betreut wurden. Bei der Tombola konnte sich Yasemin Sen über den Hauptpreis freuen. Das gewonnene Fahrrad probierte sie gleich aus und fuhr davon.

Die Spendenaktion für die Deutsche Kinderkrebsstiftung und für das Hospiz Am Hohen Tore in Braunschweig; unterstützt von unserem hauseigenen Friseur Hidir Sen, kam sehr gut bei den Gästen an. Am Ende erzielten wir 389,40 Euro. Einen großen Dank noch einmal an alle Helfer für die tolle Unterstützung und das gelungene Fest.

Ute Brunetti-Protze

### KGV Südstadt

**Termine:** 19.10. und 26.10., 8:30-12:30 Uhr, Gemeinschaftsarbeit.

Unser Sommerfest am 10.08. war ein großer Erfolg. Das Wetter hat mitgespielt, und die Kinder waren von der Überraschung „Ponyreiten“ besonders begeistert. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer vor und hinter den Kulissen.

Und noch weitere gute Nachrichten: In kürzester Zeit konnten insgesamt neun Gärten an neue Mitglieder verpachtet werden. Wir hoffen, dass sie sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlen und viel Freude an ihren Gärten haben.

Gfr Hannelore hat doch tatsächlich einen Kohlrabi von über 3 kg geerntet. Guten Appetit! Leider ist das Gartenjahr bei Erscheinen des Artikels schon fast wieder gelaufen, aber auch der Oktober kann noch schöne Tage haben. Wintergrillen macht ja auch Spaß.

Petra Wörndel

### KGV Zum Frieden

**Termine:** 17.11., Adventsmarkt; 14.12., Abendveranstaltung „Feuerzangenbowle“; beachtet bitte die Aushänge!

**Ehrentage:** Wir gratulieren unserer Gfr Marion Himmel und Gfr Alexander Zarinenko recht herzlich zum



KGV Südstadt: Über 3 kg brachte der geerntete Kohlrabi von Gfr Hannelore auf die Waage.

50. Geburtstag und wünschen alles Gute und viel Gesundheit.

Am 17.11. ab 12 Uhr findet im Verein ein Adventsmarkt statt. Anmeldungen oder Fragen richtet bitte per E-Mail an [joerg-liste@web.de](mailto:joerg-liste@web.de). Es wird keine Standgebühr erhoben, dafür bitten wir um eine Kuchen- spende für den Verkauf. Neben einem Kuchenbüfett und Getränken gibt es Leckeres vom Grill. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Gaby Dutke

## Bezirksverband Fallersleber Tor

### KGV Dammweg

Auf unserer JHV im Mai wurden folgende Gfr in den Vorstand gewählt: Vorsitzender: Oliver Meyer, stellv. Vorsitzender: Christian Glodde, Schriftführerin: Susanne Kreith, Kassierer: Frank Böse, Fachberater: Matthias Lehmann. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Susanne Kreith



Der neue Vorstand des KGV Dammweg (v.l.): Matthias Lehmann, Oliver Meyer, Susanne Kreith, Frank Böse, Christian Glodde

### KGV Gänsekamp

**Ehrentage:** Wir gratulieren unserem Gfr Carl Schoeneich recht herzlich zum 85. Geburtstag am 31.10. und wünschen alles Gute und Gesundheit.

### KGV Im Holzmoore

**Termine:** 18.10., 19 Uhr, Vereinsheim, Schulung der Gfr zum Thema „Gif- tige Pflanzen“.

**Ehrentage:** Wir gratulieren unseren Gfr Herbert Meinecke zum 84. und Birgit Schrader zum 60. Geburtstag. Jetzt sind wir schon wieder im Herbst angekommen. Ende des Monats werden die Uhren umgestellt, und die Gartensaison nähert sich dem Ende.

Ich möchte Euch auf die Schulungen unserer Fachberatung für das Winterhalbjahr hinweisen. Die erste wird am 18.10. stattfinden, wie immer um 19 Uhr im Vereinsheim. Erscheint bitte zahlreich, damit wir das auch in Zukunft weiter veranstalten können. Es wird noch drei weitere geben, bitte beachtet die Aushänge in den Kästen.

Kleiner Rückblick auf unser Gartenfest im August. Das Wetter hat auch dieses Jahr wieder mitgespielt und auch diese Vereinsveranstaltung war wieder gut besucht. Norman Weldt ehrte die Gfr Gert Bätge und Gattin, Peter Heuer sowie Wolfgang Dietrich und Gattin für langjährige Mitgliedschaft. Des Weiteren wurde Karl-Heinz Schmidt für seine sechsjährige Tätigkeit im Ehrenamt geehrt. Ich hoffe, wir können diesen positiven Trend bei unseren Vereinsveranstaltungen nächstes Jahr noch ein wenig steigern, denn so macht das Vereinsleben wieder Spaß.

**Claudia Trzecinski**

### KGV Moorhütte

**Termine:** 02.11., 11 Uhr, Wasser abstellen. Einzelheiten hierzu werden in den Aushängekästen bekannt gegeben.

**Ehrentage:** Wir gratulieren herzlich unseren Gfr Arnold Bittner (Garten 30) am 04.10. und Roland Kreis (Garten 47) am 15.10. zum 70. Geburtstag und wünschen ihnen alles Gute und viel Gesundheit.

Als neue Mitglieder begrüßen wir die Pächter in den Gärten 5, 18, 51 und wünschen ihnen viel Spaß und Freude in unserer Gartengemeinschaft. Eine Bitte: Gebt bitte alle Veränderungen der Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse umgehend an den Vorstand weiter, damit wir alle Gfr jederzeit erreichen können. Dies ist leider nicht immer möglich ist.

**Ulrich Jensen**



**KGV Mutterkamp: Volker, Sybille, Barbara und Hanna pflegen ein besonderes nachbarschaftliches Verhältnis.**

### KGV Mutterkamp

Bereicherndes Miteinander: Sybille (79 Jahre) half lange Zeit ihrer Freundin Mette in ihrem Garten. Als die Freundin starb, fehlte Sybille der liebgewonnene Garten. Zweifel kamen auf, ob sie den Garten übernehmen und alleine alles in Schuss halten könne. Ihre Garten- nachbarn Barbara, Hanna und Volker ermutigten sie und versprachen, sie zu unterstützen. Es blieb nicht nur beim Versprechen.

Die Drei erzählen: „Uns war es wichtig, Sybille als Nachbarin zu behalten. Wir mögen ihre wache Art und den Gedankenaustausch mit ihr. Wenn wir im Garten sind, schauen wir immer, ob sie auch da ist und oft bleibt es nicht bei einem kurzen „Hallo“. Das Plaudern mit ihr ist immer bereichernd und so ganz nebenbei erfahren wir auch gleich – ohne dass Sybille etwas erbittet – an welcher Stelle Hilfe nötig ist.“

Im Laufe des Jahres konnten wir sie beim Entrümpeln des Gartenhauses unterstützen, ihre Hochbeete reparieren, für sie einfacher zu handhabende Gartengeräte (Akku-Rasenmäher und Schlauchwagen) besorgen und helfen, ihre Bäume und Hecken zurückzuschneiden. Auch der Nachbar Maik vom Garten gegenüber hat Sybille gelegentlich geholfen. Noch fällt es Sybille schwer, unsere Hilfe anzunehmen, aber so nach und nach merkt sie, wie froh wir sind, dass sie unsere Gartennachbarin geblieben ist.“

**Uwe Wolff**

### KGV Nußberg

**Termine:** 26.10., Suppen- und Erntedankfest. Wir freuen uns auf Euch und viele Suppen. Näheres in den Gangkästen!

**Ehrentage:** 70 Jahre wird unser Gfr Werner Heinemann. Herzlichen Glückwunsch, viel Gesundheit und noch viele, schöne Gartenjahre.

**Vereinsjubiläen:** 30 Jahre Mitglied ist Silke Frasch, 40 Jahre sind Karl-Heinz und Antje Glaser bei uns, 45 Jahre Klaus und Margit Poßekel und 50 Jahre Hartmut und Florentine Eschler. Euch allen herzliche Glückwünsche und noch viele gesunde Gartenjahre.

### KGV Auf dem Klei

Mit dem Ende der Brut- und Setzzeit, Ende September, könnt Ihr Eure Hecken wieder schneiden. Leider haben einige Gfr den zulässigen Pflegeschnitt auch schon verpasst. Zur Erinnerung: Der Zaun um Eure Gartenparzelle ist auch die Grenze für Hecken, Büsche und Bäume. Der Schwengelweg (60 cm Streifen) zum Feld hin, der bei einigen schon zugewachsen ist, muss nach dem Niedersächsischen Nachbarschaftsrecht ebenfalls frei von Hecken und überhängendem Astwerk sein.

Auch in diesem Jahr ist wieder eine Schredderfahrt geplant. Im Monat September konnten wir wieder einen neuen Gfr in unserer Mitte begrüßen. Der Gfr Günter Pankiewicz und seine Familie haben den Garten 41 von Martin Deditius übernommen. Wir wünschen viel Freude und Spaß am neuen Garten und in unserer Mitte.

Familie Deditius hat 40 Jahre ihren Garten in unserer Anlage bewirtschaftet, vieles für den Verein getan, dafür unser herzliches Dankeschön und alles Gute für Euren weiteren Lebensabend.

**Ulrich Schossow**

## Bezirksverband Hohetor

### KGV Hohetor

**Termine:** Alle Termine, Informationen und Bekanntmachungen sind dem Aushangkasten zu entnehmen. Die Ablesung der Strom- und Wasserzähler erfolgt am 05.10., 10–12 Uhr – es werden auch die Plomben überprüft. Die Hecke wird zwischen dem 11. und 19.10. geschnitten. Der Container für den Grünabfall steht am 19.10. von 10–16 Uhr bereit. Zur letzten Gemeinschaftsarbeit für dieses Jahr treffen wir uns am Samstag, dem 19.10., um 9 Uhr. Ein geselliges Grillen und Puffessen rahmt unsere letzten Tätigkeiten vor der großen Herbstpause. Anknüpfung: Die Anmeldung für das Spanferkelessen am 16.11. läuft – die Plätze sind begrenzt.

**Ehrentage:** Gfr Anna Storp feierte am 15.09. ihren 65. Geburtstag und unser Gfr Günter Paruszewski feierte am 23.09. seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren ganz recht herzlich.

**Karl Gröpler**

### KGV Madamenweg

**Termine:** 05.10., Oktoberfest; 06.10., letzter Termin für Sprechtag. Der Termin für das Ablesen der Wasser- und Stromzähler wird im Aushangkasten rechtzeitig bekannt gegeben. Ihr seid dazu verpflichtet, dort einmal reinzuschauen. Am Samstag, dem 05.10., um 15 Uhr findet in unserem Vereinshaus das Oktoberfest mit Spanferkelessen statt. Der Sommer zeigte sich wieder von seiner guten Seite, nun neigt er sich dem Ende entgegen. Die Tage werden kürzer und in den Gärten wird es wieder ruhiger. Aber auch der Oktober kann sich von seiner schönsten Seite zeigen.

**Dagmar Heidrich**

**KEBI** Berechnungsbedarf  
☎ 05307 / 92 04 - 0  
[www.kebi-armaturen.de](http://www.kebi-armaturen.de)

- Wasserzähler
- Wasserleitungsrohre
- Armaturen & Fittinge
- Berechnungstechnik
- Schächte & IBC Tanks

Mikroorganismen als natürliche Helfer!



**KGV Mittelriede**

**Ehrentage:** Herzlichen Glückwunsch nachträglich an Aribert Mohr, der im September seinen 70. Geburtstag feiern konnte. Wir hoffen, es war ein angenehmer Tag im Kreise der Familie und Freunde. Bleibe gesund und munter!

Wir können auch mal wieder ein neues Gartenmitglied begrüßen. Sina-Karin Busch hat den Garten 4 von Elfi Schäfer übernommen, den diese gesundheitsbedingt abgeben musste. Wir wünschen der neuen Gfr viel Spaß und Freude bei den Gartenarbeiten sowie im Vereinsleben und Elfi Schäfer so viel Gesundheit wie möglich für die Zukunft. Aus aktuellem Anlass die Bitte an alle, verstärkt darauf zu achten, dass keine Zigarettenkippen, Bonbonpapiere und sonstige Verpackungen auf unserem Hauptweg und/oder am Haupteingang sowie Wendepplatz landen. Wir sind doch als Kleingärtner natur- und umweltbewusst! Gerade nach der Wegsanie rung inkl. Seitenstreifen stechen die „Sünden“ besonders ins Auge. Ansonsten hoffen wir noch auf son nige und milde Tage, um uns an der herbstlichen Natur in unseren Gär ten zu erfreuen.

Burkhardt Maue

**KGV Raffteich**

**Termine:** Die Halbjahresversamm lung findet am 23.11. statt. Ort und Zeitpunkt werden rechtzeitig be kannt gegeben. Es wird darauf hin gewiesen, dass Mitgliederversamm lungen Pflichttermine sind. Die Gartensaison neigt sich dem Ende zu. Der Vorstand hofft, dass alle Gfr einen schönen Gartensom mer hatten und noch haben. Wir gratulieren allen Gfr, die zwischen zeitlich Geburtstag hatten, herzlich und wünschen Gesundheit.

Birgit Praus



Gangfest im KGV Timmerlaher Busch

**KGV Schwarzer Kamp**

**Termine:** Am 19.10. haben wir un ser letztes Arbeitswochenende. Wer noch Stunden abzuleisten hat, mel de sich bitte im Büro. Die Arbeiten betreffen folgende Gärten: im A-Plan die Gruppe Blau mit den Gär ten A-099 bis A-122 sowie im B-Plan die Gärten B-021 bis B-042. Ein wei terer wichtiger Termin ist am 26.10., es werden die Wasser- und Strom zähler abgelesen. Anwesenheit ist Pflicht! Bitte die Wasserschächte und Stromzähler frei zugänglich machen.

**Ehrentage:** Im Oktober haben wir vier runde Geburtstage. Es sind Anja Leiß, Helga Perlik, Anette Schulz und Michael Schulz. Einen herzli chen Glückwunsch und ein gesun des weiteres Lebensjahr wünscht Euch Euer Vorstand.

Das Gartenjahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Es war ein toller Sommer, auch wenn vieles wieder verdorrt ist, und so mancher Rasen zur Step pe wurde. Aber Ihr wisst, Gras ist Unkraut und kommt immer wieder. Hoffen wir, dass der nächste Som mer wieder etwas durchwachsener ist, sonst haben wir wieder etwas zu meckern.

Dieter Stamm

**KGV Timmerlaher Busch**

**Termine:** Am 08.11. kommt am Nachmittag ein Container für Grün schnitt, Beladung auch am Sams tag, 09.11. An diesem Tag werden auch die Wasser- und Stromzähler abgelesen, und das Wasser wird für diese Saison abgestellt. Weiteres bitte in den Schaukästen als Aus hang.

Am 03.08. fand unser beliebtes Gang fest statt. Bei Sonnenschein verleb ten wir einen sehr schönen Nach mittag. Bedanken möchte ich mich bei allen Helfern, die wie jedes Jahr unermüdlich für ein gutes Gelingen sorgen, besonders bei Anna Slenz

ka, die ein echtes Talent in Planung und Organisation ist. Danke!

Astrid Rusche-Sander

**KGV Weinberg**

**Nachruf**

Unerwartet und tief betroffen müssen wir die traurige Nach richt zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger Fachberater

**Walter Schön**

am 20.08.2019 nach schwerer Krank heit mit 74 Jahren verstor ben ist. Walter war seit Oktober 1998 Mitglied in unserem Ver ein. Seit 2004 war er unser Fach berater und sollte in diesem Jahr für 15 Jahre Vorstandstätig keit mit der großen Ehrennadel geehrt werden.

So manchem Gartenmitglied hat er mit Rat und Tat zur Seite ge standen. Wir verlieren mit ihm einen Freund und sachkundigen Fachberater.

Sein Tod macht uns unsagbar traurig, er hinterlässt eine große Lücke. Wir danken Walter für seine Treue, Freundschaft und Energie, die er in den Verein in vestierte und werden ihn nicht vergessen. Unser tiefes Mitge fühl gilt seiner Frau Lilo, seinen Kindern und Verwandten.

**Kleingärtnerverein Weinberg e.V.,  
Reiner Moths, Vorsitzender  
Bezirksverband Hohetor der Gartenfreunde e.V.  
Bärbel Breiter, Vorsitzende  
Landesverband Braunschweig der Gartenfreunde e.V.  
Manfred Weiß, Vorsitzender**

**KGV Kröppelberg**

**Termine:** Die Termine für den Grüncontainer sowie das Ablesen der Wasser- und Stromzähler wer den in den Aushangkästen bekannt gegeben.

**Ehrentage:** Wir gratulieren un serem zweiten Vorsitzenden Markus Biewald zum runden Geburtstag. Einigen Saaten hat der warme Som mer sichtlich gutgetan. Welcher Gfr hat wohl die riesige Sonnenblume gezogen? Nun ist ab dem 01.10. wieder Zeit für den Heckenschnitt, und die Hecken können gemäß Pachtvertrag tiefer herunter ge schnitten werden.

Anne Zschachlitz

Die riesige Sonnenblume im KGV Kröppelberg zieht so manchen Blick auf sich.

**Bezirksverband Petritor**

**KGV Am Bortfelder Stieg**

**Termine:** 05.10., 9–12 Uhr, Gemein schaftsarbeit; 05.10., ab 10 Uhr, Wasser- und Stromzähler ablesen; 19. und 26.10., 9–12 Uhr, Buddeln; 19.10., 17:30 Uhr, Oktoberfest.

**Vereinsjubiläen:** Wir gratulieren Gfr Martin Weinrich herzlich zu 30 Jahren Mitgliedschaft in unserem Verein.

Im Oktober habt Ihr die letzte Ge legenheit Eure Pflichtstunden beim Buddeln und bei der Gemeinschafts arbeit abzuleisten. Bei Wasser- und Stromablesungen seit bitte in Euren Gärten. Wer an diesem Termin ver hindert ist, gibt die Zählerstände dem Vorstand schriftlich und früh zeitig bekannt. Das Wasser wird abge stellt, wenn wir Minusgrade haben. Für das Oktoberfest liegen An meldelisten in der kleinen Kantine aus. In diesem Jahr begrüßen wir viele neue Gfr. Es ist schön, wieder mehr Kinder in den Gärten zu se hen. Herzlich willkommen! Infos bekommt Ihr wie immer auf [www.kgv-bortfelderstieg.de](http://www.kgv-bortfelderstieg.de) und in den Aushangkästen. **Cornelia Pape**

**KGV Am Horstbleeke**

**Termine:** 05.10., Gemeinschaftsar beit; 05.10., Erntedankfest; 19.10., Grüncontainer; 20.10., Spanferkel essen.

**Ehrentage:** Günter Vogt, 81; Adolf Behrens, 80; Petra Wüstefeld, 60. Wir wünschen Euch alles Gute nachträglich zum Geburtstag.



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder Andrea Miehe (Garten 38), Hassan Khatouna (Garten 44), Jennifer Rode (Garten 106) und Lidia Zieba-Zielinska (Garten 109). Wir hoffen, Ihr hattet einen guten Start in die Gartenarbeit und wünschen Euch viel Spaß.

Der Grüncontainer am 19.10. ist der letzte für dieses Jahr; nutzt also die Gelegenheit für den Herbstputz Eures Gartens sowie die Behebung der Punkte, die Euch bei der diesjährigen Gartenbegehung genannt wurden. Denkt bitte daran, Eure Pavillons, Schwimmbekken und Trampoline abzubauen und winterfest einzulagern. Sichert zudem bitte alles, was außerhalb Eurer Laube umherfliegen könnte.

Das Wasser wird in diesem Jahr erst abgestellt, wenn das Wetter es erfordert; achtet bitte diesbezüglich auf die Aushänge. Bei Einbruch der Dunkelheit sind die Außentore zu schließen; bitte achtet darauf, auch wenn Ihr nicht als Letzte(r) das Vereinsgelände verlasst.

Einen ausführlichen Terminplan für 2019 sowie aktuelle Informationen zum Vereinsleben und Vereinsheim findet Ihr wie immer zeitnah in den Aushängen und auf unserer Homepage [www.kgv-amhorstbleeke.de](http://www.kgv-amhorstbleeke.de) **Andrea Bogdon**

### KGV Eichtal e.V.

**Ehrentage:** Wir gratulieren Elsbeth Mader am 25.10. zum runden Geburtstag und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gesundheit. Ende August ist unser Gartenfreund Christhard Becker nach schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren verstorben. Chris hat 2005 einen Garten übernommen. Er hat sich von Anfang an im Verein als Elektrowart engagiert. Zusätzlich hat er die Aufgabe als Pressewart übernommen. Über viele Jahre hat er das traditionelle Luftgewehrschießen geleitet. Wir trauern mit den Angehörigen um einen beliebten, hilfsbereiten Gartenfreund.

**Manfred Weiß**

### Bezirksverband Steintor

#### Bezirk

Ich fange mit Schmetterlingen an. Auf meinen Möhren habe ich Mitte August eine Raupe des Schwalbenschwanzes entdeckt. Die Raupen dieses seltenen Schmetterlings lieben Möhrenkraut. Also einen Teil der Möhren über Winter stehen lassen, damit wir uns auch im nächsten Jahr



Die Raupen des Schwalbenschwanzes lieben Möhrenkraut.

an diesem Schmetterling erfreuen können.

Eine Raupe, die wir gar nicht mögen, ist die des kleinen Frostspanners. Die Falter schlüpfen im Herbst ab den ersten Herbstfrösten. Die flugunfähigen Weibchen krabbeln am Stamm in die Krone zur Paarung. Die Eier werden einzeln am Stamm abgelegt (orangefarben, 1/2 mm groß). Um dies zu verhindern werden ab Mitte September Leimringe am Stamm (und auch am Pfahl!) angebracht.

Diese müssen kontrolliert werden, z.B. nutzen die Falter daran klebende Blätter zur Überbrückung. Die Leimringe werden im März wieder entfernt, einerseits um ein Einwachsen des Leimringes zu verhindern, andererseits sind ab dieser Zeit wieder verstärkt Nützlinge unterwegs. Und die möchten wir ja nicht fangen.

Ich persönlich lege keine an, da immer wieder zu viele Nützlinge daran kleben. Und die Vögel versuchen diese abzufressen. Wobei die klebrige Masse den Schlund der Vögel verstopfen kann. Wie überall: Jedes Ding hat zwei Seiten. Übrigens fressen die Frostspanner nicht nur an Obstbäumen, auch Rosen, Hartriegel und Hainbuchen werden nicht verschont. Einzig den Pfirsich verschonen sie. **Jürgen Jäckel**

### KGV Brodweg

**Termine:** 05.10., 10–12 Uhr, Vorstandssprechtag; 19.10., ab 8 Uhr, Grüncontainer; 26.10., 9 Uhr, Gemeinschaftsarbeit.

Viel habe ich heute nicht zu berichten. Bei den Fotos vom Gartenfest hat leider die Technik versagt. Ich komme nochmal zu meinem Lieblingsthema – den Igel. Denkt bitte daran, der Winter ist nicht mehr weit entfernt. Schafft eine gute Möglichkeit für den Winterschlaf der Igel

in Eurem Garten. Vorausgesetzt, sie kommen überhaupt hinein. Wenn die Zäune und das Gartentor nach unten hermetisch abgeschlossen sind, sind keine zu Gast; Flügel haben sie noch nicht.

Lasst bitte auch Eure abgeblühten Stauden bis zum April stehen, sie bieten vielen Nützlingen eine Überlebenschance. Außerdem schützen sich die Stauden besser gegen den Frost. Ich wünsche Euch noch schöne Herbsttage im Garten. Leider habe ich letzten Monat den Termin zur Wasser- und Stromzählerablesung vergessen zu veröffentlichen. Ich hoffe, Ihr habt den Termin sowieso schon in Eurem Kalender notiert. Er stand im Veranstaltungskalender, den Ihr alle bekommen habt. Bin nicht unfehlbar, aber gelobe Besserung. **Kornelia Stritzel**

### KGV Hopfenkamp

Wieder ein Monat rum! Wo ist bloß die Zeit geblieben, wird sich der eine oder andere fragen. Mit Rasen mähen oder Unkraut jäten haben wir jedenfalls nicht die meiste Zeit verbracht. Gießkannen schleppen

(kaltes Brunnenwasser ist nicht wirklich gut für unsere Pflanzen) und gezielt gießen, um unsere Lieblinge am Leben zu erhalten, war die angesagteste Tätigkeit.

Auch für dieses Jahr gilt: Fallobst einsammeln, um der Verbreitung von Krankheiten und Schädlingen vorzubeugen! Wenn sich mancher über sein plötzlich darniederliegendes Gemüse oder den schlapp machenden Obstbaum wundert: Es liegt nicht immer am Wassermangel. Auch die Wühlmaus hat Hunger und legt Wintervorräte an. Die Bekämpfung ist schwierig, mit Fallen oder Gaspatronen usw. läuft man Gefahr den Maulwurf zu erwischen oder, noch schlechter, ein Hermelin oder Wiesel!

Was anderes: Da in Kürze das Wasser abgestellt wird (26.10.), noch etwas dazu: Wer seine Wasseruhr ausbaut, sollte die offenen Leitungsenden gegen eindringenden Schmutz verschließen und die Wasseruhren frostsicher lagern. Defekte Wasseruhren werden auf Kosten des Pächters ersetzt!

Und noch eine Bitte an Euch: Bitte bringt Eure Gartennummer gut sichtbar an der Laube/Pforte an. Der hoffentlich nie erforderliche Einsatz eines Rettungsdienstes wird es Euch danken! **Jürgen Jäckel**

### KGV Klostersgang

Euer Fachberater meldet sich auch einmal zu Wort. Wie ja alle mitbekommen haben, haben der 1. Vorsitzende Andreas Schwarz und ich als Fachberater, an drei Samstagen eine „Begehung“ des Gartenvereins Klostersgang durchgeführt. Nun könnte ich weit ausholen und in die Details gehen, aber das ist nicht Sinn dieses Artikels.

Wir bedanken uns einfach für die gute Zusammenarbeit mit den Gfr während den Besichtigungen. Im



Bunte Pflanzenvielfalt im KGV Klostersgang



Endergebnis entsprach die überwiegende Anzahl der Gärten unserer Satzung. Ausrutscher gab es natürlich, nach oben und nach unten. Aber da arbeiten wir dran. Die wird es aber immer geben! Wir wollen ja auch keine Parkanlage, sondern ein möglichst buntes Bild unserer Gärten, angefangen bei Rosen über Ziersträucher bis zu „Kraut und Rüben“. Mir persönlich ging es auch darum, die Gartenfreunde und Gartenfreundinnen in meinem „Zweitverein“ einmal näher kennenzulernen. Und dies ist, den Eindruck habe ich jedenfalls, ganz gut gelungen.

Jürgen Jäckel

### KGV Lünischkamp

**Termine:** 12.10., ab 9 Uhr, Strom- und Wasserzähler ablesen. Es ist ein Pflichttermin! Wer zum Termin verhindert ist, gibt den Zählerstand mit Zähler-/Gerätenummer dem Vorstand bekannt, am besten mit Foto hinterlegen. Siehe auch Aushangkasten.

Im August fand ein Sommerkaffee im Verein statt. Mit vielen und leckeren Kuchen wurden einige nette Stunden verbracht. Es „schreit“ nach einer Wiederholung. Danke an die Initiatoren!

Lutz Pfeiffer

### KGV Mastbruch

**Termine:** 05.10., 18 Uhr, Oktoberfest. Berichtigung aus Ausgabe September: Skat und Knobeln findet am 26.10. um 15 Uhr statt. Am 09.11., 15 Uhr, Laterne basteln für unsere Kinder. Am 07.12. Kinderweihnachtsfeier ab 15 Uhr. Die genannten Termine finden im Vereinshaus statt. Die Listen zur Eintragung liegen auch aus.

Eine Bitte an unsere Gfr: Wenn ein Wohnungswechsel stattgefunden hat, benachrichtigen Sie bitte den Vorstand, danke!

Werner Mischke

### KGV Schmiedekamp

**Termine:** Für die Gemeinschaftsarbeit bitte die aktuellen Aushänge im Schaukasten am Vereinsheim beachten.

**Ehrentage:** Unser Gfr Rainer Thiele vollendet am 23.10. seine siebte Lebensdekade. Der Vorstand gratuliert ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Freude im und am Garten sowie Kraft und Gesundheit, damit die geplanten Aktivitäten umgesetzt werden können.

Über das Sommerfest am 24.08. werden wir dann einen Rückblick geben.

Jürgen Graf

## Bezirksverband Wendentor

### KGV Gunther

**Termine:** 12. und 19.10., jeweils 9–12 Uhr, Ablesen der Strom- und Wasserzähler durch Vorstandsmitglieder; 15.10., Abpumpen.

Bitte die Strom- und Wasserbücher mit Quittungskarte mitbringen.

Als neue Gfr begrüßen wir Mandy Schulz, wir wünschen viel Spaß im Garten und am Vereinsleben.

Der Termin fürs Abstellen des Wassers wird in den Schaukästen bekannt gegeben. Die Sommermonate vergingen wieder so schnell, der Herbst wird hoffentlich noch milde Tage haben, um die Natur in unseren Gärten genießen zu können.

Heidemarie Brandes



KGV Gunther: Dickblatt-Fettgewächs mit Wespenspinne in einem Kleingarten

### KGV Hasenwinkel

**Termine:** Am 06.10., ab 11 Uhr, findet unser Erntedankfest statt.

Unser Vereinswirt bietet an Freitagen Kaffee und Kuchen an, an bestimmten Sonntagen (s. Aushang) auch einen Frühstopp. Kommt doch mal vorbei!

Dann freuen wir uns auf rege Beteiligung beim Erntedankfest am 06.10. Auf dem Vereinsgelände wurden Ratten gesehen. Bitte informiert den Vorstand über die genauen Standorte, damit das Nest entfernt werden kann.

Ulli Fricke

### KGV Nibelungen

**Termine:** 26.10., 9 Uhr, Wasser abstellen.

**Ehrentage:** Wir gratulieren Gfr Monika Hendrich am 02.10. herzlich zum 75. Geburtstag und wünschen ihr alles Gute sowie viel Gesundheit.

Je nach Witterung werden wir am oben genannten Termin das Wasser abstellen. Sollte es vorher kalt bzw. frostig werden, stellen wir nach Bedarf ab.

Manuela Gabel

### KGV Nordstern

**Termine:** Am 06.10. findet ab 10 Uhr unser Erntedankfest statt.

Wie üblich werden Musik und eine Tombola stattfinden. Es wird selbstgekochte Erbsensuppe angeboten (der 1. Kassierer ist gelernter Koch!). Bitte die Anmeldung zum Essen nicht vergessen.

Gunter Schwarz

### KGV Schlehenhang

**Termine:** Im Zeitraum vom 28. bis 30.10. sowie am 01.11. werden die alten Stromzähler gegen neue ausgetauscht. In diesen Zeiträumen wird der Strom abgeschaltet. Bitte unbedingt in die Schaukästen sehen!

In den Schaukästen ist die Einteilung, in welchem Garten wann der Austausch vorgenommen werden soll, zu ersehen. Bitte sicherstellen, dass der Zugang zum Zähler gewährleistet ist, denn nach den angegebenen Zeiträumen findet der Austausch nur noch auf eigene Kosten statt.

Gustav Hage

### KGV Schwarze Berge

**Termine:** Am 06.10. findet das Erntedankfest ab 10 Uhr im Vereinsheim statt. Am 26.10. ist Gemeinschaftsarbeit geplant (s. Aushänge).

### KGV Sonniges Land

**Termine:** 05.10., 9–13 Uhr, Gemeinschaftsarbeit für die grüne Gruppe; 19.10., ab 19 Uhr, Oktoberfest mit Büfett und Musik.

**Ehrentage:** Am 02.10. feiert Susanne Möbius ihren 60. und am 07.10. Dieter Schulz seinen 60. und am 25.10. Friedrich Freimuth seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzlich, wünschen alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.

**Vereinsjubiläen:** Am 14.10. ist unser Ehrenmitglied Manfred Knigge 40 Jahre bei uns im Verein, wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Bei unserem geselligen Nachmittag mit Kinderfest hatten wir Glück mit dem Wetter, pünktlich zu Beginn war es trocken, sodass die Kinder Spaß bei den Wettbewerben hatten und ihre Süßigkeiten und zum Abschluss ihre Pizza trocken genießen konnten. Auch der Schießwettbewerb und das Knobeln fanden bei angenehmen Temperaturen guten Anklang.

Zum Sommerfest-Frühstück mit Musik von Toni Pop hatten sich ca. 80 Gäste versammelt, die erst das leckere Frühstück und später die von Roland gegrillten Würstchen und das Fleisch genossen. Zur guten Musik wurde auch fleißig getanzt, alle hatten einen unterhaltsamen und fröhlichen Sonntag. Vielen Dank an alle Helfer, Patricia und Roland sowie an unsere Gäste.

Monika Henne

### KGV Uferstraße

**Termine:** Der Grünschnittcontainer wird am 18.10. auf dem Weg zum Vereinsheim abgestellt; für die Mitgliederversammlung am 16.11. sind die Anträge bis zum 15.10. schriftlich einzureichen. Die Einladungen zur MV werden Ende Oktober verschickt.

Im August konnten wir drei freie Gärten an neue Mitglieder vergeben und weitere sind in Vorbereitung. Interessenten gibt es einige, nur scheinen davon manche ein Freizeit- und Wochenenddomizil zu suchen. Das vereinbart sich leider nicht mit unserer Satzung, da geht das Interesse dann schnell verloren.

Es wurde eine Gartenbegehung durchgeführt. Danach wurden alle Mitglieder angeschrieben, doch einmal zu schauen, was in ihren Gärten nicht der Satzung entspricht, sie wurden gebeten, dies zeitnah zu ändern. Bei einer weiteren Begehung werden wir dann schauen, ob reagiert wurde. Falls nicht, d.h. es besteht zwingend Handlungsbedarf, wird es wieder ein Schreiben geben, in dem eine angemessene, zeitnahe Frist gesetzt wird. Außerdem erfolgt der Hinweis auf die Folgen, z.B. eine Abmahnung.

D. Wegner und C. Helmke haben an einem dreitägigen Seminar zu Rechtsfragen (vom LV Braunschweig und LNG) teilgenommen. Hierbei wurden Hinweise gegeben, wie z.B. Abmahnungen, Schlichtungen etc. sachlich und rechtlich richtig durchzuführen sind.

Corinna Helmke

### KGV Veltenhof

Es ist zwar schon etwas her, aber lieber spät als nie. Am ersten Wochenende im Juli fand das Veltenhöfer Volksfest statt. Neben zahlreichen Vereinen und Institutionen nahm auch der KGV Veltenhof – natürlich mit Blumen im Gepäck – beim Festumzug am Samstag teil. Nach dem Umzug trafen wir uns im Festzelt, um ein kühles Getränk zu genießen.

Manuela Schmidt